

Solothurn SA

Handschriften-Fragment Nr.

Inhalt: Hucbaldi Elnonensis, Musica Enchiriadis; 1 Fragment

Datierung: ? Erste Hälfte des 10 Jahrhunderts

Besondere Merkmale: Karolingische Minuskel

Provenienz: Das Fragment bildete einen Bestandteil des Einbandes des „Liber Cellae sub littera V“ (Keller-Rechnungen 1526-1528 in: Kirchenarchiv, Kollegiatstift St. Leodegar in Schönenwerd, Nr. 98 in Schachtel: Schönenwerd 96-100)

Dokumentation: Dokumentation A. Kocher zur Handschriften-Fragmenten-Sammlung, Dossier Nr. 9

Bibliographie: Veröffentlichungen des Solothurner Staatsarchives Heft 7/1974, Nummer 11, Seite 32f.

Alte Signatur: Handschriften-Fragment Nr. 11

Josephine A. Tropic.

Solothurn, 5. März

Hornbacher Sakramenta

^{89^v 112^v 131^v.}
f. 51^r, 52^r
f. 78^r ff x e y b; t b. - q,

N = 113 m^o æ ff r œ p

ff (f. 108^v) a l n z v m g

der ganze Codex (von den Notizen abgesehen) von fol. 1^r - 212^v
(also einschließt den Kalender f. 1^r - 6^v +
Fussnoten [mit goldenen ^{oder} Capitelüberschriften auf "Pappier"]
f. 8^r, 9^r, 10^r, 11^r, 12^v - 14^v - mit f. 12^v hat davon
rechte Cap. geschriebene auf Pappier) von einer Hand,
da auch die Überschriften von diesen stammen, dürfte auch
die Bildung der auf 7. Karte gele

Cap. 108ca. L A Q T M

M T I R Q

Minuskel ist groß, rundenförmig; trotz rd. gallischer
Elemente (x, cedille, y) nicht St Gallen, es fehlen
die spezifisch rd. gallischen Reibungen & der rd. gall. Schwa

Abstrakt offenbar auf d. Reichenauer geschrieben,
die Reichenauer Charakter zeigt sich am
besten bei einigen kleineren & feiner geschriebenen
Texten, wie z. B. fol. 84^v, 86^r, 89^r. -

ebenso die waagrechte
Abstr. bei m, u +
q (Bildungen in
Anst. von v, l, d)

Bemerkenswert ^{sind} die Verschiebungen der unteren g-Schleife nach
links oder der punk. oberen Reibung & der große Saal des a.

anfällig die
Kerzel für
-in!

f. 117^r Nat̄ rā Gallie conf - in beina Weise
ausgedruckt, normale Rechte in Capit. westica

degey - f. 121^r N. S. Pinnis mit großer Initialen +
and tiefende fugele (Capit quadrata) auf „Pierper“, in
föld gezeichnet

f. 122^v Nat̄ rā Martinus Zennitvale

f. 125^r „ „ Adres

f. 101^v „ „ Cyriaco

mit etiam Johannes, Petrus, Paulus, Laurentius, Marcus +
Hilarius

f. 193^{rv} Lectio libri apocal̄ Tolapli - Vedtray ca.
A. J. 11. Jh. ~~lett~~ obulstung

f. 209^{rv} Exaudi nos vno. Vedtray in einer et Hand,
die der Vedtrayland von f. 193^{rv} sehr etend. in
1. 4. 11. Jh.

f. 1^a etim (halb quater) Soti [lbe]a est ecce St []
Solodoken (13. 14. Jh.)

Maße: 20 x 26 cm

In Kalender fehlen Heil + Adelbut

f. 4^r 7. Juli. Sc. Uuillibaldi of. adventus sanon
basilidis et bodards ad horrib (Rest abgerieben)

f. 5^r 30. Sep. Nur et Victor [au. de. mend so!]
con sociis nat̄ - Nadtray 14. Jh.

f. 6^r 3. Nov. Notale rā Ferrinus, confessoris -
einige Linien in Capit. westica im Kalender!